



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Tugend-Spiegel Aller Zucht-liebenden Closter-Jungfrauen.
Das ist: Schönes Tractätlein von Zwanzig halbstündigen
Sermonen über das Leben der H. Jungfrauen und Mutter/
Ehrentraut/ Sanct Ruperti ...**

Prokop <von Templin>

Sultzbach, 1679

D. Jedoch principaliter regierete Gott selber das Spiel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37377

Wür
d auf
ihre
händ
m gar
sah
enley
es al
ahme
t über
mit an
demüt
/ un
jedoc
on un
Sand
tiner
medic
ernac
Koh
rwar
ber tr
stard
Bau

Baum/ der gar wol einen guten
starcken Strauts ausstehen kunte/
und nicht zerbrache noch umbz
fiel.

2. Es ist nicht ohne/sprich ich/ D
daß der leidige Satan dieses
Spiel zugerichtet hatte: Aber
die Wahrheit zubekennen / man
mus der Sach was tieffer nachz
schauen und die Haupt Wurzel
herfür suchen: Wahr ist/ sprich
ich noch einmal / daß der Teuffel
dieses Unheyls ein immediat-
Stifter war/ aber nicht ein ab-
solut-Herz desselben / er hatte
noch einen Superintendenten/
einen Inspectorem und Ober-
Regenten über sich/ der ihm/ also
zu sagen / in die Karten und auf
die Finger schauete / Achtung
gebend/ damit nicht mehr noch
weniger geschehe / als viel dem
selben Ober-Regenten gefiele /

H iij der

der war der Allmächtige/ alles
 wissende und in seinen Händen
 habende G. Ott/der hielte sich in
 geheim darbey verborgen/ und
 beobachtete seine Intention, da
 mit dieselbe erfolgete und heraus
 käme/ denn er gedachte was sehr
E Gutes heraus zu bringen: Frey-
 lich wol hatte der Feind eine böse
 schalckhafte Meinung darbey/
 aber G. Ott der H. Erz eine desto
 bessere: Jener lose Tropff mag
 wol getrachtet haben die gute
 Hiertin vom Thron zu stürzen/
 und an ihre Stelle eine Schlim-
 me hinauf zu heben/ die es mit der
 liederlichen Putsch mithielte
 aber G. Ott der H. Erz gedachte
 Laß ihn nur stürzen/ durch eben
 dieses Mittel will ich sie auf einen
 viel bessern Thron hinauf heben/
 daß sie der Fall nicht reuen solle
 Der Feind mag wol gedacht ha-
 ben